

Fact Sheet SVA-ZEuS-Kopplung

1. Allgemeines zur SVA-ZEuS-Kopplung

Die UKN nimmt am 11. Mai 2022 eine Schnittstelle produktiv, die Personendaten zwischen dem Stellen- und Personalverwaltungstool SVA und dem Campusmanagement-System ZEuS austauscht.

Der Austausch erfolgt für Personen, die an der UKN ein Beschäftigungsverhältnis haben. Ziel der Kopplung ist die Erhöhung der Datenqualität und Konsistenz in Bezug auf Personendaten: Eine Person soll auch nur eine Identität in Systemen der Uni haben.

Diese Kopplung ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass zentrale Funktionen im Portal des Campusmanagement-Systems „ZEuS“ bereitgestellt werden können, wie beispielsweise die automatisierte Deputatsverwaltung oder die Integration der Zeiterfassung und der Urlaubsverwaltung für Mitarbeitende. Zudem müssen dadurch Beschäftigte nicht mehr mehrfach in unterschiedlichen Systemen angelegt werden.

Im Zuge der Kopplung ist es notwendig Prozesse an der Uni und Rechte in ZEuS anzupassen. Die Aufgabe, Personen anzulegen und personenbezogene Daten zu pflegen, wird damit weitestgehend zentral übernommen. Weiterhin dezentral wird in den Fachbereichen die Vergabe von Rollen und die Zuordnung von Funktionen erfolgen.

Dies ist zunächst für einen begrenzten Zeitraum vorgesehen, in dem eine Datenkonsolidierung erfolgt (siehe Abschnitt 2).

2. Roadmap

#	Zeitpunkt	Aufgabe	Erläuterung
1	Mai 2022	Migration aktuelle Beschäftigte von SVA nach ZEuS	Personen mit einem aktuellen Beschäftigungsverhältnis, die noch nicht in ZEuS als Person enthalten sind, werden nach ZEuS migriert.
2	11. Mai 2022	Aktivieren der Kopplung zwischen SVA und ZEuS	Personen mit einem aktuellen Beschäftigungsverhältnis erhalten in ZEuS die Rolle „Mitarbeiter*in“ verbunden mit der Organisationseinheit, die die Stelle finanziert. Bei mehreren Beschäftigungsverhältnissen wird die Rolle mehrfach vergeben. Die Rolle verliert mit dem Ende der Finanzierung ihre Gültigkeit.
3	Mai - Juli	Datenkonsolidierung und Dublettenbereinigung	Es erfolgt eine strukturierte Suche nach Personen, die mehrfach im System sind und Personen, die ohne Rolle im System sind. Die Fälle werden inhaltlich aufgeklärt und bearbeitet.

4	11. Mai	Anpassung der Rechte zum Anlegen und Pflegen von Personendaten	Die Aufgabe, Personen in ZEuS anzulegen und Personendaten zu pflegen, wird für den Zeitraum der Datenkonsolidierung zentralisiert: Studierende werden automatisiert mit der Immatrikulation angelegt, Beschäftigte werden automatisiert mit dem Vertragsabschluss angelegt. Weitere Personen, die in ZEuS enthalten sein sollen, werden von zentralen Einheiten angelegt (siehe auch Abschnitt 3).
5	Mitte Juli 2022	Bericht zur Datenkonsolidierung in der Runde der Fachbereichsreferent*innen	Annette Manz berichtet in der Runde der Fachbereichsreferent*innen über den Fortschritt bei der Datenbereinigung. Es erfolgt ein Erfahrungsaustausch im Hinblick auf Prozesse, die mit der Kopplung angepasst wurden (Anlagen und Pflegen von Personendaten).
6	Mai - Juli	Abstimmung zu fachlichen Prozessen in den FB mit Bezug zu Personen in ZEuS	Gemeinsam mit den Fachbereichsreferent*innen werden Prozessauffälligkeiten gesammelt und aufbereitet, die in der Konsolidierungsphase bemerkt werden, solange das Anlegen von Personen zentral erfolgt. Ansprechpartner dafür ist Lars Hüning in Zusammenarbeit mit dem Campusmanagement-Team.
7	Mai - Juli	Konzeption und Ausbau der Mitarbeiter*innen-Rolle	Im Anschluss an die technische Kopplung wird im Campusmanagement-System ein eigener Bereich für Personen mit Mitarbeiter*innen-Rolle vorbereitet und schrittweise eingerichtet: Einsicht in die Daten zur Beschäftigung, Webzeiterfassung, Online-Anträge.
8	im Anschluss an #3	Feedbackgespräch zu Erfahrungen und Verbesserungswünschen	Im Anschluss an die Phase der Datenkonsolidierung sollen die Erfahrungen mit dem zentralen Anlegen von Personen und insbesondere im Kontext der Lehrplanung gemeinsam besprochen werden.

3. Wie kommen Personen nach ZEuS?

Die Fachbereiche haben die Möglichkeit Personen in ZEuS zu suchen, Rollen zuzuweisen und Funktionen zuzuordnen. Dazu müssen Personen zunächst nach ZEuS kommen, um gefunden und bearbeitet werden zu können. Die folgende Tabelle zeigt wesentliche Gruppen und benennt den Weg, über den diese nach ZEuS kommen, wenn sie dort nicht schon vorhanden sind (Neuanlage).

#	Gruppe	Zuständigkeit	Weg ins Campusmanagementsystem
1	Studierende	SSZ	automatisiert mit der Immatrikulation
2	Professor*innen und Beschäftigte mit Vertragsverhältnis	Personalabteilung	Anlage in SVA und automatisierte Übertragung via SVA-ZEuS-Kopplung bei Vertragsschluss, Benachrichtigung an einstellende Organisationseinheit vorgesehen

3	Hilfskräfte und Lehrbeauftragte mit Vertragsverhältnis	wie #2	wie #2
4	externe Gutachter*innen	ZPA in ZEuS	Anlage in ZEuS, wenn zu begutachtende Leistung eingetragen wird, erfolgt nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss, kein Mitarbeiter*innen Account
5	Habilitierende ohne Vertragsverhältnis	wie #4	Anlage in ZEuS, wenn der angestrebte Abschluss eingetragen wird, Account über IDM für Nutzung von KIM Diensten
6	Gastwissenschaftler*innen	KIM in ZEuS	zwischen Start der Kopplung und Ende der Konsolidierungsphase wird die Anlage durch das KIM erfolgen, → zeus-support@uni-konstanz.de
7	Honorarprofessor*innen	wie #6	wie #6
8	Senior Fellows ohne Vertragsverhältnis	wie #6	wie #6
9	Projekt-Mitarbeitende ohne Vertragsverhältnis	wie #6	wie #6

Angestrebt ist, gemeinsam mit dem IDM-Team eine langfristige Lösung für den Onboardingprozess abzustimmen. Dazu werden auch die Erfahrungen aus der Zeit der Datenkonsolidierung ausgewertet werden.

4. Kontakt

Rückfragen und Feedback für das Vorhaben allgemein

Annette Manz

Sachgebietsleitung Integration administrativer Prozesse und Ressourcenmanagement

E-Mail: annette.manz@uni-konstanz.de

Hinweise zu Prozessen

Lars Hüning

Integration administrativer Prozesse und Ressourcenmanagement, Prozessmanagement

E-Mail: lars.huening@uni-konstanz.de